

# ZEICHENERKLÄRUNG!

## I. FESTSETZUNGEN DES BEBAUUNGSPLANES.

### 1.) Grenzen- u. Begrenzungslinien.

- Grenze des räuml. Geltungsbereichs
- Straßenbegrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Hochwassergrenze (nachrichtlich)
- Einfahrtsverbot
- Ausfahrtsverbot
- Ein- u. Ausfahrtsverbot
- Stützmauer (nachrichtlich)
- Ein- u. Ausfahrtsverbot

### 2.) Art der baulichen Nutzung.

- WS Kleinsiedlungsgebiet
- WR reines Wohngebiet
- WA allgemeines Wohngebiet
- MI Mischgebiet
- MK Kerngebiet
- GE Gewerbegebiet
- GI Industriegebiet
- SO Sondergebiet

### 3.) Maß der baulichen Nutzung.

- Zahl der Vollgeschosse, festgesetzt als:
- II Höchstgrenze
  - II-V Mindest u. Höchstgrenze
  - II+ADG ausged. Dachgeschoss
  - STG Staffageschloß
  - II+SG Sockelgeschoss
  - Zwingend
  - GRZ 0,4 Grundflächenzahl
  - GFZ 0,8 Geschoßflächenzahl
  - BMZ 2,0 Baumassenzahl

### 4.) Bauweise

- o offene Bauweise
- △ nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig
- △ nur Hausgruppen zulässig
- g geschlossene Bauweise
- + Erhaltungsgebot für Bäume und Sträucher
- + Pflanzgebot

### 5.) Flächen.

- Baugrundstück für den Gemeinbedarf
- Schule
- Kindergarten
- Spielplatz
- Grünflächen
- Parkanlage
- Friedhof
- Verkehrsgrün
- Dauerkleingärten
- Sportplatz
- Wasserflächen
- Straßenverkehrsflächen
- Öffentl. Parkflächen
- Verkehrsfläche (Fußgängerbereich)
- Stellplätze
- ST
- GST Gemeinschaftsstellplätze
- GA Garagen

## IV. BESTANDSANGABEN.

- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- topogr. Umrißlinien
- Nutzungsgrenzen
- Schule
- öffentl. Gebäude
- Wohngebäude
- Wirtschaftsgebäude
- abzubrechende Gebäude (§ 10 StBauFG)
- A
- D
- erhaltenwertige Gebäude (§ 10 StBauFG)
- Grenze d. Sanierungsgebietes (§ 10 StBauFG)

- GGA Gemeinschaftsgaragen
- TGGa Tiefgemeinschaftsgaragen
- TGGa-u-ST Tiefgemeinschaftsgaragen- u. Stellplätze
- Flächen f. Versorgungsanl. oder für die Beseitigung v. Abwässern
- Gasreglerstation
- Umformstation
- Mit Geh-Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen

## II. BAUGESTALTUNG.

- 30° Dachneigung
- FD Flachdach
- SD Satteldach
- ↔ Hauptfirstrichtung
- +85,00 Höhenlage Oberkante Erdgeschoßdecke bezogen auf NN
- ND Naturdenkmal
- D erhaltensw. Gebäude
- Verlängerungen
- 5,8 Maße
- ± 6,0 Breiten
- Strassenachse
- R=5m Radien

## III. PLANBESTIMMENDE MASSE.

Rechtsgrundlagen

1. Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) in der zur Zeit geltenden Fassung.
2. Baunutzungsverordnung (BaunVO) in der Neufassung vom 26. 11. 1968 (BGBl. I S. 1237).
3. 1. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes (1. DVO zum BBauG) vom 29. 11. 1960 in der Fassung vom 21. 4. 1970 (IGV NW S. 299/SGV NW 231).
4. Landesbauordnung (LBO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. 1. 1970 (IGV NW S. 96/SGV 232).
5. Abstandflächenverordnung vom 20. 3. 1970 (IGV NW S. 249/SGV 232).
6. Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965 (BGBl. I S. 21).
7. Gemeinrecht für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der zur Zeit geltenden Fassung.
8. Hauptplanung der Stadt Rheine in der zur Zeit geltenden Fassung.
9. Städtebauordnungsgesetz (StBauFG) vom 27. 7. 1971 (BGBl. I S. 1125).

Im übrigen ist die Zeichenvorschrift für Katasterkarten u. Vermessungsrisse in Nordrhein-Westfalen vom 1. 7. 64 (RdErt d. Ministers für Landesplanung Wohnungsbau u. öffentl. Arbeit v. 18. 6. 64-ZC2 - 7120) angewendet.

# Stadt Rheine Bebauungsplan Nr. 131 Kennwort: Kirmesplatz Osnabrücker Straße Maßstab-1: 500

Dieser Bebauungsplan besteht aus:

- .. Blatt Grundriß
  - .. Blatt textliche Festsetzungen
- Die beigelegte Begründung enthält lediglich Erläuterungen aber keine Festsetzungen.

## Übersichtsplan Maßstab-1:5000



Für die Städtebauliche Planung:  
Stadtplanungsamt

Städt. Tiefbauamt

gez. Teichler  
Dipl. Ing.

gez. Großkopf  
Städt. Oberbaurat

Der Baudezernent

gez. Frieling  
Stadtbaurat

Die Planunterlagen sowie die Darstellungen und Festsetzungen entsprechen den Anforderungen der §§ 1 und 2 der Planzeichenverordnung

Rheine, den 9. Juli 1976

Stadtvermessungsamt

gez. Müller  
Städt. Obervermessungsrat

Der Rat der Stadt Rheine hat in seiner Sitzung am 12. 7. 1976 die Aufstellung dieses Bebauungsplanentwurfes gemäß § 2 Abs. 1 BBauG beschlossen.

Rheine, den 14. 7. 1976

gez. Ludger Meier  
Bürgermeister

gez. Espe  
Ratsmitglied

gez. Schütte  
Schriftführer

Dieser Bebauungsplanentwurf hat mit Begründung gemäß § 2 Abs. 6 BBauG auf Grund des Beschlusses des Rates der Stadt Rheine vom 13. 7. 1976 in der Zeit vom 16. 8. 1976 bis einschließlich 16. 9. 1976 öffentlich ausgelegen.

Rheine, den 17. 9. 1976

Der Stadtdirektor  
Im Auftrage:

gez. Müller  
Städt. Obervermessungsrat

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 10 BBauG durch den Rat der Stadt Rheine am 23. 11. 1976 als Satzung beschlossen worden.

Rheine, den 24. 11. 1976

gez. Ludger Meier  
Bürgermeister

gez. Espe  
Ratsmitglied

gez. Schütte  
Schriftführer

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 BBauG mit Verfügung vom 28. 3. 1977 Az.: 35. 2 I - 5204 genehmigt worden.

Münster, den 28. 3. 1977

Der Regierungspräsident  
Im Auftrage:

gez. Fehmer  
Reg.-Baurat

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes und seine öffentliche Auslegung sind gemäß § 12 BBauG in Verbindung mit § 16 der Hauptsatzung in der Münsterländischen Volkszeitung am 30. 3. 1977 bekanntgemacht worden. Mit dieser Bekanntmachung ist der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Rheine, den 06. 07. 1977

Der Stadtdirektor  
In Vertretung:

gez. Frieling  
Stadtbaurat

